

DAV-Depesche

DeutscherAnwaltVerein

Nr. 9/14

6. März 2014

1. DAV-Stellungnahme zu vorläufigen Streitwertempfehlungen im Arbeitsrecht

Mit der [Stellungnahme Nr. 9/2014](#) nimmt der DAV ergänzend zu dem vorläufigen Entwurf für einen einheitlichen Streitwertkatalog für die Arbeitsgerichtsbarkeit Stellung und positioniert sich zu den Entwurfsempfehlungen für das Beschlussverfahren. Der DAV weist darauf hin, dass eine künstliche Absenkung der Streitwerte dazu führe, dass Beschlussverfahren auf Basis der gesetzlichen Gebühren nicht mehr kostendeckend geführt werden können. Das würde letztlich darauf hinauslaufen, dass effektiver Rechtsschutz für Betriebsräte nicht mehr gewährleistet werden kann. Grundsätzlich befürwortet der DAV weiterhin einen Katalog für arbeitsgerichtliche Streitwerte, sofern er Transparenz und Gleichbehandlung fördert.

2. Freiheit gestalten! – Privatheit zwischen Schutzgut und digitaler Währung Die DAT-Schwerpunktveranstaltung

Freitag, 27. Juni 2014, 9:15 Uhr bis 10:45 Uhr

In unserer diesjährigen Schwerpunktveranstaltung werden wir den Blick darauf richten, wie die Bürgerinnen und Bürger selbst mit dem Schutz ihrer Daten umgehen und werden uns fragen, was die Wirtschaft über uns weiß und wissen kann. Der [65. DAT](#) lädt die Teilnehmer zu einem Live-Hacking-Event ein. Im Anschluss werden hochkarätige Referenten darüber diskutieren, welchen Stellenwert das Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informations-technischer Systeme heute noch hat und welche neuen rechtlichen Instrumente gegebenenfalls notwendig sind, um dem bestehenden Spannungsverhältnis zwischen digitaler Überwachung und digitaler Freiheit in den Zeiten von Facebook und Co. zu begegnen. Zu dieser spannenden Debatte laden wir Sie herzlich ein!

3. DAV-Vorschläge zur Umsetzung des Richtlinienpakets zur Reform des Vergaberechts

Der DAV hat, nachdem das Europäische Parlament und der Rat das Richtlinienpaket zur Reform des EU-Vergaberechts beschlossen haben, in einer Initiativstellungnahme Anregungen zur Umsetzung in das deutsche Recht gemacht. Leitlinie ist dabei Transparenz und Anwenderfreundlichkeit der gesetzlichen Regelungen. Der DAV plädiert für eine "1:1-Umsetzung"; vom Europarecht nicht geforderte überschießende nationale Vergaberegeln sind, soweit wie möglich, zu vermeiden. Umsetzungsspielräume, die die Richtlinie den Mitgliedsstaaten – etwa beim Thema Losvergabe oder Zentrale Beschaffungsstellen – einräumt, sollten mit Augenmaß genutzt werden. Zur [Stellungnahme](#).

4. DAV begrüßt Freispruch für Vorstand der Istanbulischer Anwaltskammer

Am 24. Februar 2014 sind der Präsident und neun weitere Mitglieder des Vorstands der Anwaltskammer Istanbul von dem Vorwurf des Versuchs „die Justiz zu beeinflussen“ freigesprochen worden. Die Staatsanwaltschaft hatte Freiheitsstrafen zwischen zwei und vier Jahren gefordert. Das Verfahren war eröffnet worden, nachdem der Vorstand der Istanbulischer Anwaltskammer sich in einem Strafverfahren für die Rechte der dort tätigen Verteidiger eingesetzt hatte. Der DAV und eine Vielzahl weiterer Anwaltsorganisationen aus ganz Europa haben das Verfahren mit Prozessbeobachtern begleitet „Der Freispruch stärkt die Anwaltschaft in der Türkei und zeigt, dass die Prozessbeobachtung ein wirksames Mittel ist

um ein Gericht zu einer unabhängigen Entscheidung anzuhalten“, begrüßte DAV-Präsident Rechtsanwalt Prof. Dr. Ewer den Freispruch. Das Anwaltsblatt hat schon mehrfach über die Verfahren gegen Anwältinnen und Anwälte in der Türkei berichtet (siehe z. B. AnwBl 2013, 645 und AnwBl 2014, 172).

5. Ortstermin: [Am Küchentisch mit „Super-Nanny“ Katia Saalfrank](#)

Wenn sich Eltern trennen, streiten sie oft am Wohl ihrer Kinder vorbei. Als Familienberaterin versucht Katia Saalfrank dann zwischen dem ehemaligen Paar zu vermitteln – ihrem Nachwuchs zuliebe. Für die Videoreihe „Ortstermin“ hat sich die Deutsche Anwaltsauskunft mit Saalfrank am Epizentrum des familiären Miteinanders getroffen: dem Küchentisch. Hier erklärt die Diplom-Pädagogin, wie Eltern ihre Kinder heil aus einer Trennung navigieren und wieso sie Anwälten vertraut. Das Video finden Sie [hier](#).

6. Anzeigenschluss für DAV-Stellenmarkt verlängert: Jetzt noch im April-Heft erscheinen!

Sie sind auf der Suche nach qualifizierter Unterstützung für Ihre Kanzlei? Dann sind Sie mit einer Anzeige im Stellenmarkt des Deutschen Anwaltvereins gut beraten: Wir schalten Ihr Stellenangebot oder -gesuch sofort online auf www.anwaltsblatt-karriere.de und im April-Heft des Anwaltsblatts zu attraktiven Sonderkonditionen für DAV-Mitglieder. Der ursprüngliche Anzeigenschluss am 6. März 2014 wurde verlängert bis zum **11. März 2014** – eine gute Gelegenheit für Kurzentschlossene. Denken Sie auch daran, dass das nächste Heft von Anwaltsblatt Karriere bereits Mitte Mai erscheint. Auch hierfür nehmen wir Ihre Anzeigenaufträge gerne entgegen und bieten interessante Kombinationsangebote. Frau Böhme berät Sie gerne unter der Tel. 030/ 72 61 52 – 176 oder per E-Mail unter boehme@anwaltverein.de.

7. Immer informiert mit dem News Alert der [Deutschen Anwaltsauskunft](#)

Sie interessieren sich für ein bestimmtes Thema oder Rechtsgebiet? Mit dem News Alert werden Sie automatisch per E-Mail benachrichtigt, sobald ein Magazinartikel zu einem von Ihnen angegebenen Schlagwort veröffentlicht wurde. Über ein kleines Formular im Abbinder der Seite können Sie sich schnell und unkompliziert für den News Alert registrieren.

v.i.S.d.P.: Rechtsanwalt Swen Walentowski, Pressesprecher des DAV, Berlin
Für eine **Abmeldung** aus dem Verteiler senden Sie eine E-Mail an depesche@anwaltverein.de.
DEUTSCHER ANWALTVEREIN – <http://www.anwaltverein.de/leistungen/dav-depesche>
Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 030 726152-0, Fax: 030 726152-190
Depesche Nr. 9/14 - Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. © 2014 DAV